

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schon Abraham und Sara mussten ihr Land verlassen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




Altes Testament • 11 Abraham und Sara • 11

Schon Abraham und Sara mussten ihr Land verlassen – Theologisieren mit Kindern

Klassen 2 bis 4
Andreas Gehring, Zell u. A.

Wie fühlt es sich an, Vertrautes hinter sich lassen? Wird man vom Leben zu Veränderung gedrängt, wenn dies notwendig ist? Abraham und Sara werden von Gott aufgefordert, in ein fremdes Land aufzubrechen. Er gibt ihnen eine Beschreibung des Neulandes, an dem sie leben zu lassen. Die Schüler diskutieren in dieser Unterrichtseinheit über Vertrauen, Angst, Lebenswege und Zingen. Es geht also um ein erstes Theologisieren mit Kindern.



Aufbruch in ein fremdes Land

Das Wichtigste auf einen Blick	
Lehrbereich Menschen und Geschichten im Alten Testament	Lerngruppe: Klassen 2 bis 4
Themen <ul style="list-style-type: none">- Angst und Geborgenheit- Sagen- Aufbruch und Fremde- Neues wagen	Dauer: 6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">- dem Nächsten und Gott vertrauen- mutig sein und Neues bewältigen	Organisatorisches Bereiten Sie für die Lernphase in der 2. Stunde Bücher, Blumensträuße, verschiedene Gewürze und Nahrungsmittel (z. B. Zimt, Nelken, Öliven, Datteln) bisammen. Von Vorteil wäre außerdem, wenn die Schüler Zugang zum Internet hätten.

Aufgaben, Ausgabe 70

Schon Abraham und Sara mussten ihr Land verlassen – Theologisieren mit Kindern

Klassen 2 bis 4

Andrea Gehring, Zell u. A.

Wie fühlt es sich an, Vertrautes hinter sich zu lassen und eine ungewisse Reise anzutreten? Wird man vom Leben zu Veränderung gedrängt, kann dies beängstigend sein. Abraham und Sara werden von Gott aufgefordert, in ein fremdes Land aufzubrechen. Er gibt ihnen aber gleichzeitig das Versprechen, sie nicht allein zu lassen. Die Schüler diskutieren in dieser Unterrichtseinheit über Vertrauen, Angst, Lebenswege und Segen. Es geht also um ein erstes Theologisieren mit Kindern.



© www.colourbox.com

Aufbruch in ein fremdes Land

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich

Menschen und Geschichten im Alten Testament

Themen

- Angst und Geborgenheit
- Segen
- Aufbruch und Fremde
- Neues wagen

Kompetenzen

- dem Nächsten und Gott vertrauen
- mutig sein und Neues bewältigen

Lerngruppe: Klassen 2 bis 4

Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Organisatorisches

Stellen Sie für die Lerntheke in der 2. Stunde Bücher, Bildmaterial, verschiedene Gewürze und Nahrungsmittel (z. B. Zimt, Nelken, Oliven, Datteln) zusammen. Von Vorteil wäre außerdem, wenn die Schüler Zugang zum Internet hätten.

Warum dieses Thema wichtig ist

Kinder, die in die Schule kommen oder sie nach der Grundschulzeit wieder verlassen, machen erste Erfahrungen damit, Vertrautes und Bekanntes – und vielleicht auch Freunde – loslassen und einen neuen Weg einschlagen zu müssen.

Manches, was sie liebgewonnen oder gelernt haben, dürfen sie aber auch mitnehmen. Sie können auf sich selbst vertrauen, dass sie schon einiges wissen und können. Bestimmt haben sie außerdem in ihren Familien oder bei Erzieherinnen und Lehrkräften erfahren, dass sich andere um sie kümmern und es gut mit ihnen meinen.

Die Geschichte von Abraham und Sara kann ihnen helfen, eigene Ängste wahrzunehmen, Mut und Vertrauen zu fassen, um Schwierigkeiten zu meistern und Neues und Fremdes zu wagen.

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Nomaden oder Halbnomaden?

Leben Stämme als Nomaden, dann findet das Leben hauptsächlich in Zelten statt. Diese Stämme ziehen immer dorthin, wo es für ihre Herden gerade günstig ist, d. h. sie genügend Futter und Wasser haben.

Halbnomaden dagegen haben feste Behausungen und bauen Getreide und Früchte an. Wenn es ausreichend Niederschlag gibt, ziehen sie mit ihren Zelten und Viehherden in Gegenden, die ansonsten sehr trocken sind. Das bedeutet, dass sie nur temporär dort wohnen.

Manche Überlieferungen berichten, dass Abraham und Sara Nomaden waren, andere besagen, sie waren Halbnomaden. Wichtig erscheint, dass der Aspekt des Umherziehens und des Aufbruchs zu ihnen gehört. Das von Gott versprochene Kind ist das Zeichen für etwas Neues – ein Neuanfang, der nur gelingt, wenn man innerlich aufbricht und Altes hinter sich lässt.

Gottes Segen

Gott verspricht Abraham und Sara ein Kind. Zur damaligen Zeit war ein Kind von großer Bedeutung. Deshalb ist es ein „Segen Gottes“. Das Symbol der Sterne als Zeichen für die große Zahl der Nachkommen Abrahams steht ebenfalls für Gottes Segen auf Abrahams und Saras langem und beschwerlichem Weg.

Haran und Kanaan

Abraham und Sara leben in Haran, einer Handelsstadt am Nordrand Mesopotamiens, an die – neben Wüste und Steppe – auch fruchtbare Ebenen und Ackerland angrenzen. Das Land um Haran wird bewässert, sodass die Menschen dort Getreide anbauen und Landwirtschaft betreiben können. Davon profitieren auch die Halbnomaden wie Abraham und Sara.

Kanaan, das Land, das schon besiedelt war und in das Abraham und Sara aufbrechen sollen, ist das Gebiet, in dem heute Palästina und Israel liegen. Es ist das heilige und gelobte Land, das Land der Verheißung.

Die Geburt von Ismael und Isaak

Ismael („Gott erhört“) wird zuerst geboren und geht aus der Verbindung Abrahams mit Hagar, Saras Magd, hervor. Es dauert nochmals mindestens zwei weitere Jahre, bis Sara Isaak („Gott lächelt“) zur Welt bringt. Ein wichtiger Teil der Verheißung wird wahr: Er ist der Stammvater der Juden und Christen.

Es sind drei Männer, die bei Abraham vor dem Zelt sitzen und die Geburt seines Sohnes ankündigen. Abraham merkt, dass es sich um Engel handelt. Die drei Männer werden auch „Könige“ genannt und so behandelt – Gastfreundschaft wurde im Orient schon damals großgeschrieben.

Wie Sie das Thema vermitteln können

Worte gewinnen mit zunehmendem Alter der Kinder an Bedeutung, nämlich dann, wenn die Kinder in der Lage sind, vom konkreten zum abstrakten Denken voranzuschreiten. Es ist für Grundschüler vielleicht noch schwer nachzuempfinden, wie Abraham und Sara allein auf die Worte Gottes (sein Versprechen) vertrauen können. Deshalb ist es wichtig, Fragen zu stellen, die den Kindern einen Zugang zum Geschehen ermöglichen.

Es wird immer wieder symbolhafte Sprache verwendet (z. B. der Weg für Aufbruch und Unterwegs-Sein, die Hand als Zeichen des Segens und des Schutzes).

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

Beiträge aus Religion erleben

Hoffmann, Nicole: Wohin führst du uns? – Die Geschichte von Abraham und Sara in Bodenbildern gestalten (Teil II). In: Religion erleben, Grundwerk 2011.

Auch hier wird die Geschichte von Abraham und Sara behandelt. Die Bilder der dortigen Farbfolie M 1 bieten sich für die Einstiege der Stunden 2 und 4 in vorliegender Unterrichtseinheit an: Sie zeigen eine Karawane in der Wüste sowie ein Nomadenzelt.

Klipphahn, Anneli: Viel Glück und viel Segen auf all' deinen Wegen! – Über „Segen“ nachdenken (Teil I, Beitrag 17). In: Religion erleben, Ausgabe 64/2015.

In diesem Beitrag beschäftigen sich die Schüler damit, was Segen bedeutet und was er bewirken kann. Auch hier wird die biblische Geschichte der Kindersegnung Jesu besprochen.

Floer, Claudia: Der Weg ist das Ziel – über das Symbol „Weg“ nachdenken (Teil I, Beitrag 20). In: Religion erleben, Ausgabe 68/2016.

Die Materialien regen dazu an, mit Kindern über eigene Lebenswege, Herausforderungen und mutige (kleine) Schritte nachzudenken.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Meine Familie und ich

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Brainstorming zum Thema „Familie“ Abraham und Sara / Vorlesen von Teil 1 der Geschichte Malen eines Bildes von der eigenen Familie Abschluss: Gespräch über die Ergebnisse	
Die Schüler erkennen, dass es vielfältige Familienstrukturen gibt und dass jeder Aufgaben übernehmen muss, damit Familie gelingt.		

2. Stunde: Abraham und Sara sind Halbnomaden

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Vorlesen von Teil 2 der Geschichte; Gespräch darüber Malen eines Bildes von Abraham und Sara Sammeln von Eindrücken an einer Lerntheke Abschluss: Besprechen der Eindrücke und Erfahrungen	Farbfolie M 1 aus Beitrag „Wohin führst du uns?“ im Grundwerk, OHP Bildmaterial, ggf. Internetzugang, Duftöle, Gewürze, Nahrungsmittel (z. B. Fladenbrot, Oliven, Datteln)
Die Schüler erfahren und recherchieren, wie Abraham und Sara gelebt haben.		

3. Stunde: Gott segnet Abraham

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Brainstorming zum Thema „Segen“	
M 2	Abraham und Sara / Vorlesen von Teil 3 der Geschichte	
M 2	Abraham erhält Gottes Segen / Ausmalen und Ergänzen des Bildes	
	Abschluss: Weitergeben von Segenswünschen	
Die Schüler lernen die Bedeutung von „Segen“ kennen.		

4. Stunde: Gott gibt Abraham und Sara ein Versprechen

Material	Verlauf	Checkliste
M 3	Einstieg: Singen des Liedes	
	Beim Namen gerufen werden; Gespräch über Aufbruch und Neuanfang	Farbfolie M 1 aus Beitrag „Wohin führst du uns?“ im Grundwerk, OHP
	Durchführen einer Vertrauensübung	
	Abschluss: Austausch über die Erfahrungen	
Die Schüler erfahren, dass Gott auch ihnen sein Versprechen gibt und sie begleitet.		

5. Stunde: Aufbruch ins Ungewisse

Material	Verlauf	Checkliste
M 1	Einstieg: Erzählen von Entscheidungen im Leben	
M 1	Abraham und Sara / Vorlesen von Teil 4 der Geschichte; Gespräch über Aufbruch und Unterwegssein	
M 4	Aufschreiben/-malen von Weg-Erlebnissen oder Entscheidungen	
M 3	Abschluss: Präsentieren der Ergebnisse; Singen des Liedes	
Die Schüler vollziehen nach, dass Aufbruch und Neues zu wagen auch neues Leben bedeutet.		

6. Stunde: Isaak wird geboren

Material	Verlauf	Checkliste
M 5	Einstieg: Betrachten und Beschreiben des Bildes	
M 1	Abraham und Sara / Vorlesen von Teil 5 der Geschichte	
M 6	Isaak ist endlich geboren! / Ausmalen und Ergänzen des Bildes	
M 7	Psalm 139,5 / Aufschreiben eines Gebets	
M 8	Was weißt du über Abraham und Sara? / Ausfüllen des Fragebogens	
	Abschluss: Besprechen der Ergebnisse	
Die Schüler führen eine Bildbetrachtung durch und erfahren, dass Abraham und Sara in der neuen Heimat ihr lang ersehntes Kind bekommen.		

Materialübersicht

1. Stunde: Meine Familie und ich

M 1 Abraham und Sara (Text)

2. Stunde: Abraham und Sara sind Halbnomaden

M 1 Abraham und Sara (Text)

3. Stunde: Gott segnet Abraham

M 2 Abraham erhält Gottes Segen (Ausmalbild)

4. Stunde: Gott gibt Abraham und Sara ein Versprechen

M 3 Abraham, verlass dein Land (Lied)

5. Stunde: Aufbruch ins Ungewisse

M 1 Abraham und Sara (Text)

M 3 Abraham, verlass dein Land (Lied)

M 4 Mein Weg-Erlebnis

6. Stunde: Isaak wird geboren

M 1 Abraham und Sara (Text)

M 5 Abraham und die drei Engel (Farbfolie)

M 6 Isaak ist endlich geboren! (Ausmalbild)

M 7 Psalm 139,5 (Text)

M 8 Was weißt du über Abraham und Sara?

zusätzlich benötigtes Material

Fachbücher/Bildbände o. Ä. zu den Themen „Nomaden“/„Wüste“, Chiffontücher, Buntstifte

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Schon Abraham und Sara mussten ihr Land verlassen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de




Altes Testament • 11 Abraham und Sara 110 von 111

Schon Abraham und Sara mussten ihr Land verlassen – Theologisieren mit Kindern

Klassen 2 bis 4
Andreas Gehring, Zell u. A.

Wie fühlt es sich an, Vertrautes hinter sich lassen? Wird man vom Leben zu Veränderung gedrängt, wenn dies notwendig ist? Abraham und Sara werden von Gott aufgefordert, in ein fremdes Land aufzubrechen. Er gibt ihnen eine Beschreibung des Neulandes, sie sollen offen zu lassen. Die Schüler diskutieren in dieser Unterrichtseinheit über Vertrauen, Angst, Lebenswege und Zingen. Es geht also um ein erstes Theologisieren mit Kindern.



Aufbruch in ein fremdes Land

Das Wichtigste auf einen Blick	
Lehrbereich Menschen und Geschichten im Alten Testament	Lerngruppe: Klassen 2 bis 4 Dauer: 6 Unterrichtsstunden
Themen <ul style="list-style-type: none">- Angst und Geborgenheit- Sagen- Aufbruch und Fremde- Neues wagen	Organisatorisches Bereiten Sie für die Lernphase in der 2. Stunde Bücher, Blumensträuße, verschiedene Gewürze und Nahrungsmittel (z. B. Zimt, Nelken, Öliven, Datteln) bisammen. Von Vorteil wäre außerdem, wenn die Schüler Zugang zum Internet hätten.
Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">- dem Nächsten und Gott vertrauen- mutig sein und Neues bewältigen	

Aufgaben, Ausgabe 10